



Jürg Loser und Patrick Steiger bringen ihr sechstes Bilderbuch heraus: «Türli und Flidari am Rheinfall». (Gert Bruderer)

Lausbuben mit Ausdauer

Gert Bruderer · 02.11.2017 · 0 Kommentare



Die Bilderbuchfiguren Türli und Flidari erkunden Schaffhausen. Genau sechs Jahre nach Erscheinen der ersten Geschichte erscheint «Türli und Flidari am Rheinfall».

Gert Bruderer

Aus der Idee für ein Kinderbuch hat sich eine Reihe entwickelt, die mit einem kleinen Abenteuer im Altstätter Schollenriet ihren Anfang nahm. Seit der erste Band im November 2011 erschien, begaben sich die beiden Lausbuben auf den

Bahnerlebnisweg Albula, sausten sie in Bergün auf dem Schlitten talwärts, besuchten sie einen Zirkus, reisten sie in die Westschweiz und lernen sie nun Schaffhausen kennen.

Jahr für Jahr ein neuer Band

Der Montlinger Verleger und Autor Jürg Loser sowie Patrick Steiger, der Illustrator aus Altstätten, sind ausdauernd. Ein halbes Dutzend Bände – daran hatte wohl kaum jemand ernsthaft geglaubt, als das erste Buch lautstark vorgestellt wurde. Doch zuverlässig brachten Loser und Steiger – taktisch klug jeweils vor Weihnachten – Jahr für Jahr einen weiteren Band auf den Markt.

Crowdfunding stellte Mittel sicher

Der Erfolg hält an, und mit jedem neuen Buch der Reihe wächst das Programm des Montlinger Türli-Verlags. Dennoch bleibt jede Edition ein kleines Wagnis, weshalb der Verlag schon vor dem Erscheinen des fünften Bandes versuchte, mit Crowdfunding frühzeitig die finanziellen Mittel zu sichern, die für ein Buch nötig sind.

Im zweiten Anlauf, auf das neue Buch hin, klappte es: Die angestrebten 5000 Franken seien zusammengekommen, sagt Loser. Wer auf diesem Weg sozusagen die Katze im Sack gekauft hat, dürfte es nicht bereuen.

Wieder farbenfroh und vergnüglich

Denn «Türli und Flidari am Rheinfall» ist einmal mehr eine farbenfrohe, vergnügliche Sache. Die Kulisse (mit Munot, Wasserfall und Schaffhauser Altstadt) ist imposant, die Geschichte lehr- und erkenntnisreich. Das Abenteuer, das Türli und Flidari im sechsten Band erleben, ist bisher sicher das gefährlichste: In einem Weinfass den Rheinfall hinabzupoltern, hatten Türli und Flidari eigentlich nicht geplant gehabt.

Grösste Rebfläche im Schaffhauserland

«Türli und Flidari am Rheinfall» ist das erste Abenteuer der Lausbuben, das zwei Kantone betrifft. Denn die Grenze zwischen Zürich und Schaffhausen verläuft mitten im Rheinfall. So ist Schloss Laufen am Rheinfall Kulturerbe des Kantons Zürich. Zu lesen ist dies im Anhang, in der zuverlässig enthaltenen Rubrik «Wusstest du, dass ...», wo der Leser einmal mehr Interessantes erfährt. «Wusstest du, dass sich im Schaffhauserland die grösste zusammenhängende Rebfläche der Deutschschweiz befindet?» Nein? Es erklärt, wieso ein Weinfass in dieser Geschichte eine besondere Rolle spielt.

Hinweis

Ausstellung der Originalbilder: Sa, 11. November, 13 bis 22 Uhr, und So, 12. November, 13 bis 17 Uhr, im Altstätter Pfarreihaus St.Nikolaus an der Engelgasse 1.

0 Kommentare

Sortieren nach **Älteste**



Kommentar hinzufügen ...

[Facebook-Plug-in für Kommentare](#)

© 2017 Rheintal Medien AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE

ERLAUBNIS VON RHEINTAL MEDIEN AG IST NICHT GESTATTET.